



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,  
FORSCHUNG UND KUNST



Landesprogramm „Interkulturelle Qualifizierung vor Ort“

Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

## **Einladung zu Workshops im Rahmen des Landesprogramms „Interkulturelle Qualifizierung vor Ort“, erstes Halbjahr 2019**

Im Rahmen des Landesprogramms „Interkulturelle Qualifizierung vor Ort“ – ein Programm des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. – werden erneut Workshops angeboten, die sich an Künstler\*innen sowie Mitarbeitende aus Kultureinrichtungen und Kulturämtern in Baden-Württemberg richten. Neben dem inhaltlichen Input dienen die Workshops auch dem Austausch und der Vernetzung der anwesenden Teilnehmer\*innen.

**Zu folgenden Workshops im ersten Halbjahr 2019 laden wir Sie herzlich ein:**

### **Workshop 1:**

#### **DIVERSITY umsetzen:**

**Kulturelle Zugänge miteinander im Dialog erfolgreich gestalten**

**Referentin: Handan Kaymak**

27. März 2019, Mannheim

28. März 2019, Konstanz

Anmeldeschluss: 22. März 2019

### **Workshop 2:**

#### **Migrationsgesellschaftliche Öffnung:**

**Wie werden aus unbewussten Ausladungen bewusste Einladungen?**

**Referent: Andreas Kern**

16. Mai 2019, Freiburg

Anmeldeschluss: 12. Mai 2019

(wird im zweiten Halbjahr 2019 nochmals angeboten)

Bitte beachten Sie, dass beide Workshops zweimal angeboten werden – jeweils an verschiedenen Orten in Baden-Württemberg. Die maximale Teilnehmer\*innenzahl pro Workshop ist auf 20 Personen begrenzt.

**Anmeldung: [www.forum-der-kulturen.de/workshops-interkulturelle-qualifizierung-2019-01](http://www.forum-der-kulturen.de/workshops-interkulturelle-qualifizierung-2019-01)**

**Kosten** pro Workshop nur für Getränke und Verpflegung: 20 €

Sie erhalten eine Rechnung nach dem Workshop.

Falls Sie Barrierefreiheit benötigen oder besondere Bedarfe und Wünsche haben, melden Sie sich bitte zeitnah bei Frau Anna Lampert: [anna.lampert@forum-der-kulturen.de](mailto:anna.lampert@forum-der-kulturen.de) oder Tel. 0711/248 48 08-21

## Workshop 1:

### **DIVERSITY umsetzen:**

#### **Kulturelle Zugänge miteinander im Dialog erfolgreich gestalten**

*Bei sich beginnen, aber nicht bei sich enden,  
bei sich anfangen, aber sich nicht selbst zum Ziel haben.*

Martin Buber

Eine grundlegende Voraussetzung zur Umsetzung und Gestaltung von Diversity-Standards ist das Verständnis füreinander. Eine dialogische Grundhaltung stellt die einzigartige Existenz eines jeden Menschen in den Mittelpunkt und bietet dadurch eine besondere Möglichkeit der Begegnung und des Zuhörens. Sie betont nicht nur die Unterschiedlichkeit, sondern schafft die Möglichkeit, voneinander zu erfahren und Bedürfnisse zu äußern, die der gemeinsamen Umsetzung von Vielfalt dienen. Durch die Anwendung dialogischer Prinzipien kann jede\*r ermutigt werden, Vertrauen in die eigene Urteilsfähigkeit und das Gespür für einen gemeinsamen Prozess zu finden.

Das macht die Kulturarbeit diverser und motiviert unterschiedliche Akteur\*innen, sich an der Gestaltung zu beteiligen. Diejenigen, die sich auf den Dialog einlassen, erfahren Wertschätzung und Anerkennung. Sie erleben, was es heißt, gehört zu werden und sich Gehör zu verschaffen. Der Dialog ist eine Form, die eigene Achtsamkeit (wieder-) zu entdecken und zu verfeinern. Im Dialog geht es um die Frage, wie ich in Beziehung trete.

Als erfahrene Diversity-Trainerin und Mediatorin arbeitet die Referentin Handan Kaymak mit vielen unterschiedlichen Diversity-Ansätzen und Konzepten. Das Anwenden der dialogischen Prinzipien, angelehnt an Martin Buber, bietet dabei eine einzigartige Möglichkeit, in Beziehung zu treten und die Diversity-Perspektiven machtkritisch, empowernd und gemeinsam nachhaltig zu verändern. Ziel ist die Entwicklung einer dialogischen Präsenz, um Diversity für alle spürbar zu gestalten.

**Referentin:** Handan Kaymak, selbständige Diversity-Beraterin, Trainerin und Mediatorin. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt auf der diversitätssensiblen Beratung von Institutionen und Einrichtungen, die sie auf dem Weg der interkulturellen Öffnung dialogisch begleitet.

## Termine Workshop 1:

### Mannheim

**Mittwoch, 27. März 2019**

**10–16 Uhr**

**NTM – Nationaltheater Mannheim**

**Theatercafé**

**Goetheplatz, 68161 Mannheim**

### Konstanz

**Donnerstag, 28. März 2019**

**10–16 Uhr**

**Rosgartenmuseum Konstanz**

**Zunftsaal**

**Rosgartenstrasse 3-5, 78462 Konstanz**

## **Workshop 2:**

### **Migrationsgesellschaftliche Öffnung:**

#### **Wie werden aus unbewussten Ausladungen bewusste Einladungen?**

Sogenannte „Kulturelle Allesfresser“ sind das Stammpublikum der meisten Kulturinstitutionen, um sie muss man sich nicht sorgen. Gelegenheitsnutzer\*innen waren mal da und kommen vielleicht wieder. Sie gilt es, an das Haus zu binden – sie sind somit beliebtes Marketingziel.

Nichtnutzer\*innen zu gewinnen ist aufwendig – Kultureinrichtungen erscheint diese Bemühung selten als nachhaltig. Diese noch nicht erreichte Zielgruppe ist der blinde Fleck der etablierten Kunstszene. Davon betroffen sind viele Menschen, deren familiärer Ursprung außerhalb Deutschlands liegt oder die ein Kunstverständnis jenseits unseres westlichen Kanons haben. In der Öffentlichkeit salopp als „Menschen mit Migrationshintergrund“ zusammengefasst, wird diese vermeintlich homogene Gruppe oft nicht mitgedacht, es fehlt an Strategien und Zugängen. Gleichzeitig fühlen sich viele Angehörige dieser potentiellen Zielgruppe von den üblichen Angeboten und Einladungen der Kunsthäuser nicht angesprochen.

Lösen lässt sich dieses Dilemma durch die umfassende migrationsgesellschaftliche Öffnung Ihres Hauses – ein konstruktiver Prozess, der auf vielen Ebenen Ihrer Institution stattfinden sollte. Ebenso vielfältig sind die Fragen, die Ihnen dabei begegnen: Wie und als was soll Ihr Haus wahrgenommen werden und von wem? Welchem Selbstverständnis folgen Sie im Sinne eines sozial ausgewogenen Publikums? Welche Zielgruppen erreichen Sie bisher nicht, woran liegt das und wie können Sie das ändern? Welche Ziele möchten Sie formulieren bezüglich der vorausgehenden Fragen? Welche Strategien entwerfen Sie daraus und mit welchen Maßnahmen setzen Sie diese um?

Mit diesem Workshop lädt Sie der Referent Andreas Kern zu einem partizipativen Rundgang durch den Raum dieser Fragen ein. In Reflexionseinheiten erarbeiten Sie zu ausgewählten Fragen neue Perspektiven und übertragen sie auf Ihre Einrichtung. Best-Practice-Beispiele nutzen wir zum kollektiven Austausch und zur Weiterentwicklung Ihrer Ansätze.

**Referent:** Andreas Kern, systemischer Coach (SG) ist seit 2005 in der europäischen Erwachsenenbildung und Kulturvermittlung tätig. Er konzipiert internationale Kooperationsprojekte, begleitet Kultureinrichtungen bei ihrer migrationsgesellschaftlichen Öffnung und ist Jurymitglied des *Innovationsfonds Kunst – „Interkultur“*. Weitere Informationen: [www.andreas-kern.coach](http://www.andreas-kern.coach)

## **Termin Workshop 2:**

### **Freiburg**

**Donnerstag, 16. Mai 2019**

**10-16 Uhr**

**E-Werk Freiburg**

**Eschholzstr. 77, 79106 Freiburg**

(wird im zweiten Halbjahr 2019 nochmals angeboten)

## **Ausblick zweites Halbjahr 2019**

### **Workshop 2:**

#### **Migrationsgesellschaftliche Öffnung:**

#### **Wie werden aus unbewussten Ausladungen bewusste Einladungen?**

Workshop-Beschreibung siehe oben.

**Referent:** Andreas Kern

### **Termin:**

**Donnerstag, 7. November 2019**

**Rosgartenmuseum Konstanz**

Die Einladung erfolgt mit dem Workshop-Programm für das zweite Halbjahr 2019.

### **Workshop 3:**

#### **„Spieglein, Spieglein an der Wand: Wo ist die museale Vielfalt im Land?“:**

#### **Eine märchenhafte Museumsfortbildung**

Der zwei Mal angebotene Workshop setzt mit einem neuen Blick auf das Bestehende an. Die Seminarteilnehmer\*innen werden die beteiligten Museen erkunden, analysieren und einem Blick durch die „Brille der Migration und Vielfalt“ unterziehen. Dabei wechseln sich Ausstellungsrundgänge, Diskussionen sowie spielerische Seminar- und Reflektionseinheiten ab.

Ziel der Veranstaltung ist das Einüben eines Blickwechsels, um der Multiperspektivität der Migrationsgesellschaft in der musealen Praxis besser gerecht werden zu können.

**Referent:** Rainer Ohliger

[www.network-migration.org/nw\\_vorstand\\_ohliger.php](http://www.network-migration.org/nw_vorstand_ohliger.php)

### **Termine:**

Voraussichtlich im Juni und Oktober 2019.

Veranstaltungsorte und Termine werden in Kürze bekannt geben.

Die Einladung erfolgt mit dem Workshop-Programm für das zweite Halbjahr 2019.

### **Kontakt:**

**Forum der Kulturen Stuttgart e. V.**

**Anna Lampert**

Marktplatz 4, 70173 Stuttgart

Tel. 0711/248 48 08-21

Fax 0711/248 48 08-88

[anna.lampert@forum-der-kulturen.de](mailto:anna.lampert@forum-der-kulturen.de)

[www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de)